

Pressemitteilung

SuedOstLink: Aufträge für Konverter bei Landshut und Magdeburg vergeben

- **Gleichstrom-Projekt von 50Hertz und TenneT erreicht wichtigen Meilenstein**
- **Siemens Energy erhält Auftrag für Konverterstationen**

Bayreuth/Berlin, 25. Mai 2021 – Die Gleichstromverbindung SuedOstLink, eines der großen Netzausbauprojekte der Energiewende, kommt einen weiteren wichtigen Schritt voran: Die beiden verantwortlichen Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz und TenneT haben den Auftrag zum Bau der beiden Konverteranlagen, die jeweils an den Enden die Gleichstromverbindung mit dem existierenden Drehstromnetz verbinden, gemeinsam an die Siemens Energy Global GmbH & Co. KG vergeben. 50Hertz verantwortet SuedOstLink von Sachsen-Anhalt bis an die bayerische Grenze, in Bayern ist TenneT zuständig.

Die beiden Netzbetreiber hatten für die beiden Stromrichter ein gemeinsames Ausschreibungsverfahren gestartet, da die Anlagen eine technische Einheit bilden. Die nun beauftragte Siemens Energy wird beide Konverteranlagen schlüsselfertig an die Vorhabenträger übergeben.

„Die Auftragsvergabe für die Konverteranlagen bringt uns ein gutes Stück weiter bei der Realisierung dieser wichtigen Stromverbindung für die Energiewende“, sagte Tim Meyerjürgens, Geschäftsführer von TenneT. „TenneT hat bereits langjährige Expertise bei der Verlegung von Gleichstromerdkabeln an Land und auf See sowie dem sicheren Betrieb dieser Systeme“, so Meyerjürgens. „Der SuedOstLink-Konverter wird der 29. Konverter in unserem Netz sein.“

„Der SuedOstLink ist ein entscheidendes Element hin zu unserem 50Hertz-Ziel, bis zum Jahr 2032 100 Prozent Erneuerbare Energien sicher in unser Netz und System zu integrieren“, sagte Dr. Frank Golletz, Technischer Geschäftsführer bei 50Hertz. „Nach der Vergabe des Auftrags für die SuedOstLink-Erdkabel im Mai 2020 ist dies der zweite wichtige Auftrag hin zur Realisierung dieses Vorhabens.“

Der Standort des nördlichen Konverters im Vorhabenteil von 50Hertz ist bereits lokalisiert. Er soll am Umspannwerk Wolmirstedt nordwestlich von Magdeburg entstehen. Hier können unter anderem Flächen und Anlagen des bestehenden Umspannwerks mitgenutzt werden. Zudem liegt das Umspannwerk als bestens angebundener, zentraler Netzknoten im windstromreichen Nordosten Deutschlands.

Der südliche Konverter in Bayern soll im Raum Landshut in der Nähe des Netzverknüpfungspunkts Isar errichtet werden. Derzeit prüft TenneT auf Basis des von der Genehmigungsbehörde – der Bundesnetzagentur – festgelegten Untersuchungsrahmens (von Oktober 2020) vier potenzielle Konverter-Standorte. Eine endgültige Entscheidung über den Standort wird die Bundesnetzagentur im Planfeststellungsbeschluss treffen.

Die Konverteranlagen beanspruchen jeweils eine Fläche von ca. 4,5 Hektar. Die gesamte Bauphase samt Inbetriebnahme wird voraussichtlich dreieinhalb Jahre dauern. Die Kosten für beide Konverteranlagen belaufen sich auf mehrere hundert Millionen Euro. Insgesamt liegen die Kosten für SuedOstLink bei ca. vier bis fünf Milliarden Euro.

weiter Seite 2

Konverter werden zur Umwandlung zwischen Wechsel- und Gleichstrom benötigt. Um den in Nord- und Ostdeutschland erzeugten Wechselstrom aus Windkraftanlagen verlustarm zu den Ballungsräumen und Industriezentren in Süddeutschland zu transportieren, wird er im nördlichen Konverter in Gleichstrom umgewandelt und dann im südlichen Konverter wieder in Wechselstrom umgewandelt. Aus diesem Grund werden diese Anlagen auch Stromrichter genannt.

Die aktuelle Vergabe für die beiden Konverteranlagen bezieht sich auf die im Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG) als Vorhaben 5 des SuedOstLink bezeichnete Maßnahme, die eine Übertragungskapazität von zwei Gigawatt (GW) hat. Mit der jüngsten Novelle des BBPIG haben Bundestag und Bundesrat SuedOstLink um ein weiteres Gleichstromsystem mit einer zusätzlichen Übertragungskapazität von zwei GW erweitert. Dieses Vorhaben 5a soll vom Raum Klein Rogahn westlich von Schwerin ausgehen und ab dem Landkreis Börde westlich von Magdeburg ebenfalls in der SuedOstLink-Trasse verlaufen. Für das Vorhaben 5a sind je ein Konverter in Klein Rogahn westlich von Schwerin sowie im Raum Isar erforderlich. Hierfür wird es eine weitere Ausschreibung und Vergabe geben.

Weitere Informationen:

50Hertz:

Volker Kamm: T 030/5150-3417, M 0172/3232759, E volker.kamm@50hertz.com

TenneT:

Ulrike Hörchens: T 0921/50740-4045, M 0151/17131120, E ulrike.hoerchens@tennet.eu

TenneT

TenneT ist ein führender europäischer Netzbetreiber, der sich für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung einsetzt – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Wir gestalten die Energiewende für eine nachhaltige Energiezukunft. Als erster grenzüberschreitender Übertragungsnetzbetreiber planen, bauen und betreiben wir ein fast 24.000 km langes Hoch- und Höchstspannungsnetz in den Niederlanden und Deutschland und sind einer der größten Investoren in nationale und internationale Stromnetze, an Land und auf See. Jeden Tag geben unsere 5.700 Mitarbeiter ihr Bestes und sorgen mit Verantwortung, Mut und Vernetzung dafür, dass sich mehr als 42 Millionen Endverbraucher auf eine stabile Stromversorgung verlassen können. Lighting the way ahead together.

50Hertz:

50Hertz betreibt das Stromübertragungsnetz im Norden und Osten Deutschlands und baut es für die Energiewende bedarfsgerecht aus. Unser Höchstspannungsnetz hat eine Stromkreislänge von etwa 10.490 Kilometern – das ist die Entfernung von Berlin nach Rio de Janeiro. Das 50Hertz-Netzgebiet umfasst die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg. In diesen Regionen sichert 50Hertz mit etwa 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Stromversorgung von 18 Millionen Menschen rund um die Uhr. 50Hertz ist führend bei der sicheren Integration Erneuerbarer Energien: In unserem Netzgebiet stammen über 60 Prozent des verbrauchten Stroms aus regenerativer Erzeugung – bis zum Jahr 2032 wollen wir 100 Prozent Erneuerbare Energien sicher in Netz und System integrieren. Anteilseigner von 50Hertz sind die börsennotierte belgische Holding Elia Group (80 Prozent) und die KfW Bankengruppe mit 20 Prozent. Als europäischer Übertragungsnetzbetreiber ist 50Hertz Mitglied im europäischen Verband ENTSO-E.